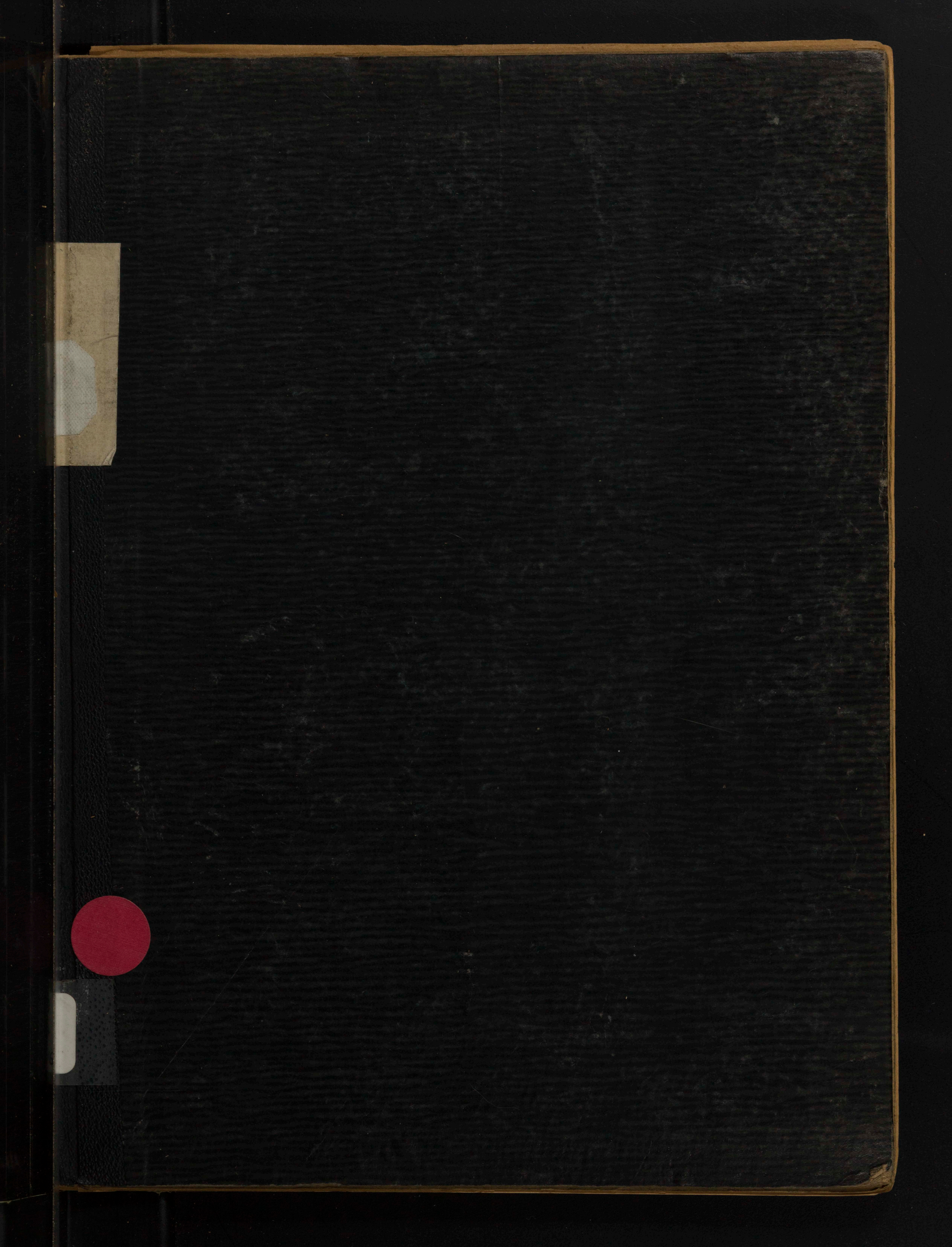
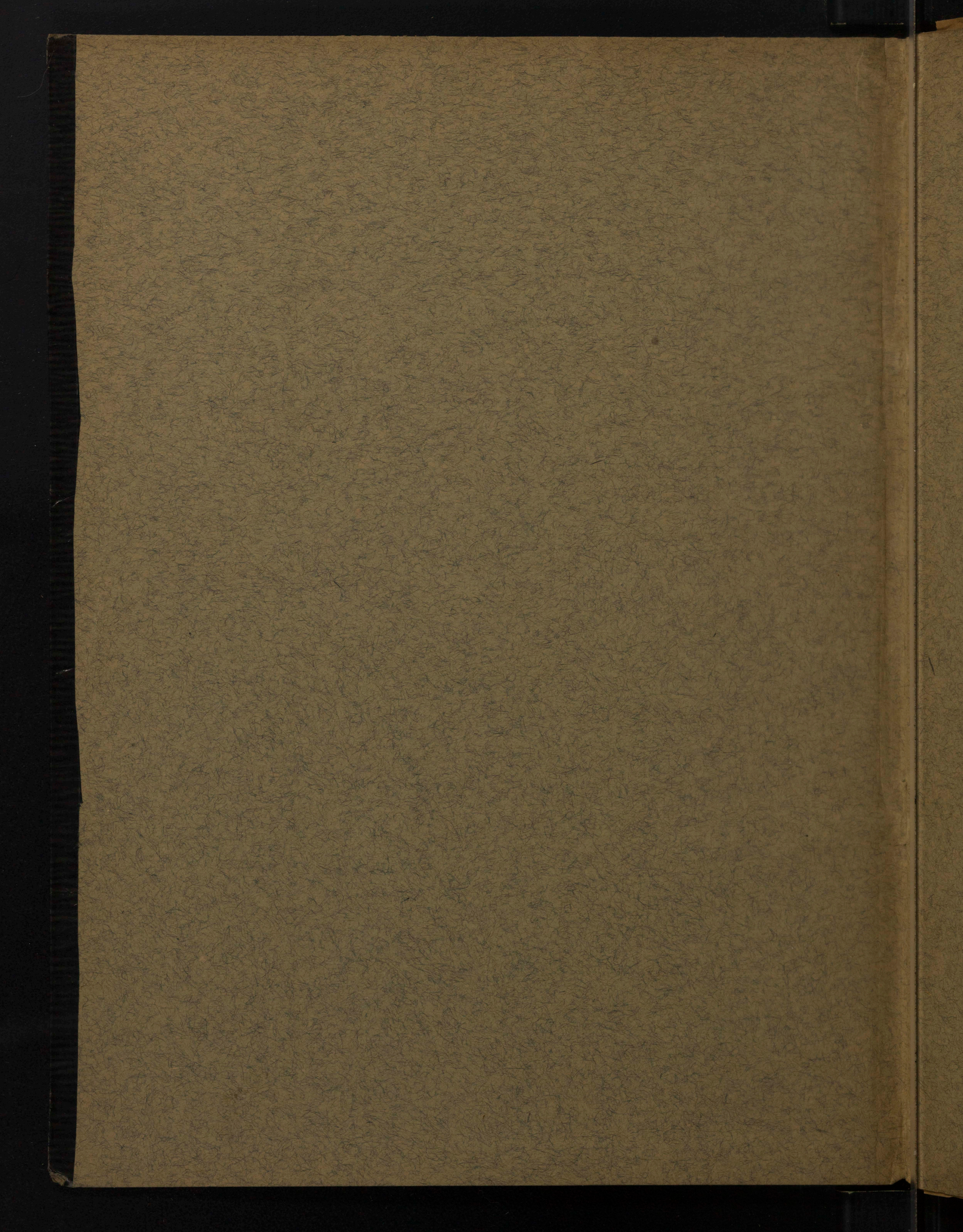
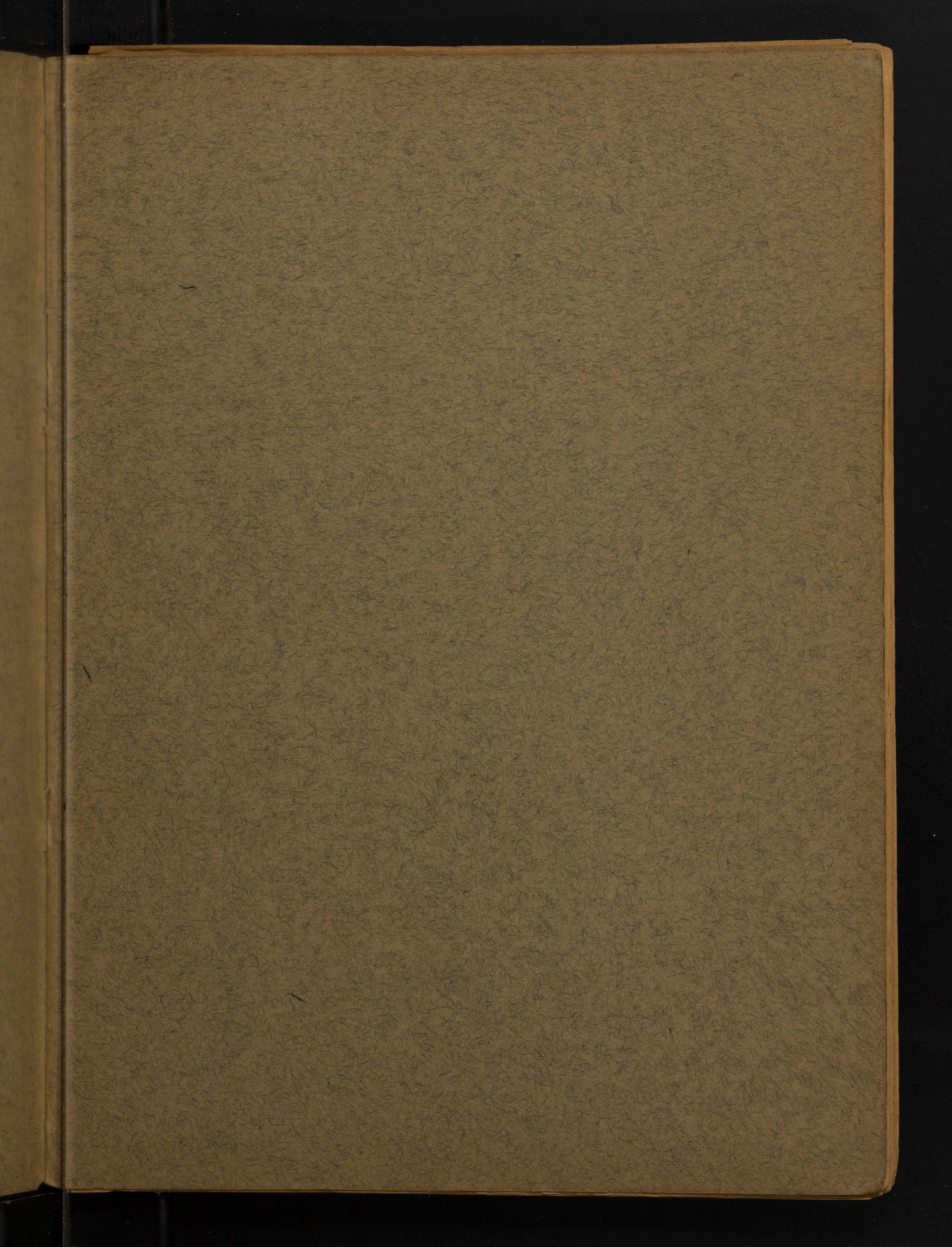
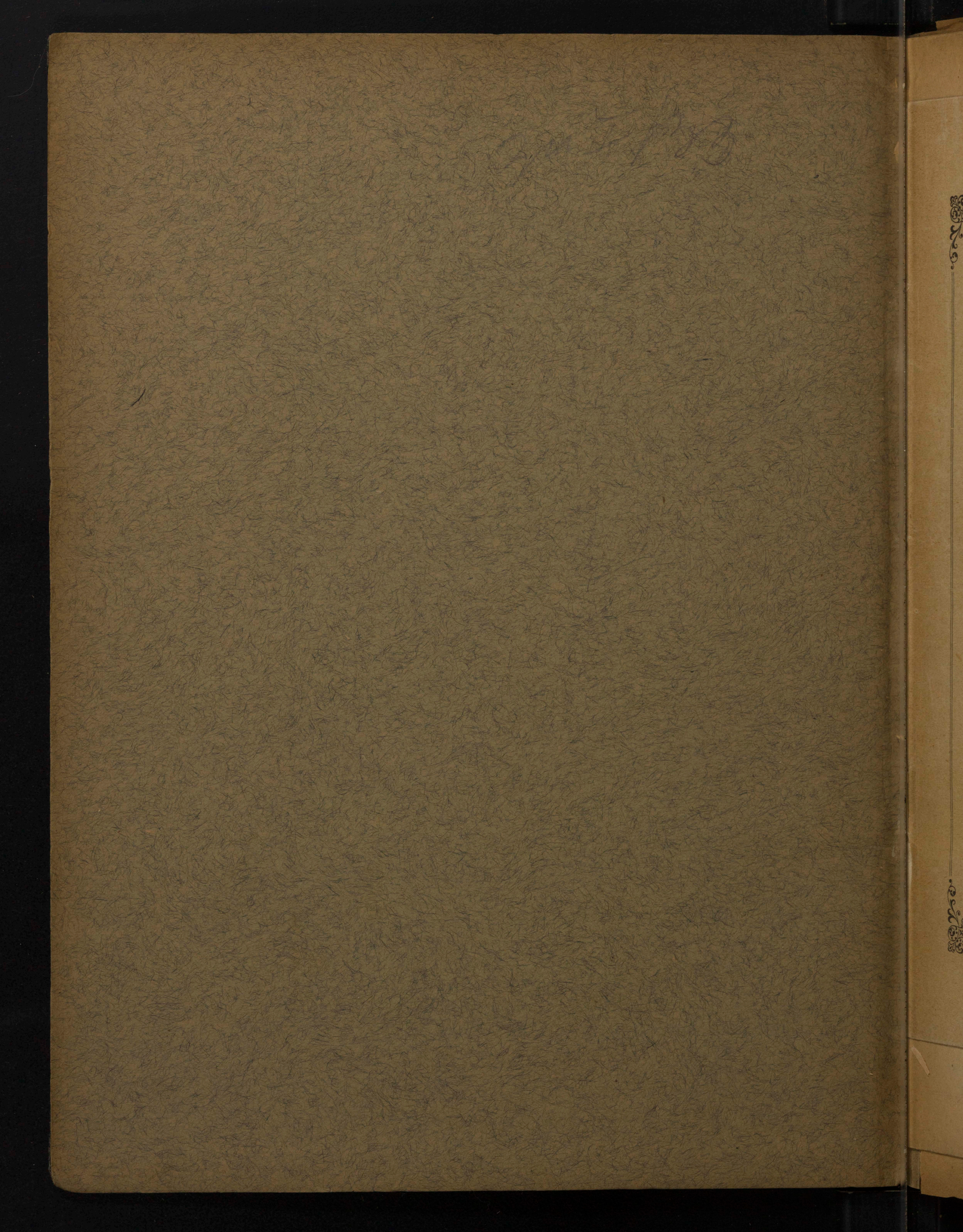








Mitteilungen

des

Syndikus

des

Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens

Jahrgang I
1919.

Gebrüder Rülf, S. 14, Kommandantenstr. 28

gen

üdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
ankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
ı Mitgliedern des Centralvorstandes,
ı zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
ın bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
ıt Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
ierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen", aber nicht
vorwiegend und in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

fassen konnte, daß die Aeußerung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

gen

jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

Inhalts-Verzeichnis

des

Jahrgangs I.

Sachregister.

A.

	No.	Seite
Antisemitismus im Heer	2	13
Antisemitische Schülervereinigungen	2	14
Antisemitischer Tagesbefehl in den Revolutionstagen	2	14
Antisemitischen Flugblättern, Verbreitung von, in Aemtern	2	21
Aufgaben des Centralvereins	2	21
Angebliche Mißhandlungen deutscher Offiziere durch englische Juden	3	36
Arbeiter, Juden als Handwerker und A.	3	36
„ „ „ „ „	8	133
Antisemitisches in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg	3	37
Arbeiterrat", „Der, Zeitschrift	3	37
Antisemitische Verleumdungen deutscher Juden in Spanien	3	38
Anstellung von jüdischen Lehrkräften	3	38
Arbeitsgemeinschaft jüdischer Jugendorganisationen von Groß-Berlin	3	43
„Alldeutscher Antisemitismus" (Flugblatt)	3	43
Antisemitische Freiwilligenkorps	4	56
Alldeutsche Blätter	5	78
Aufrollung der antisemitischen Frage in Kommunalsitzungen: München, Duisburg, Lehe	5	80
Antisemitische Beschlüsse der Marburger Kliniker und Haenisch	5	81
Antisemitische Aeußerungen des Landtagsabgeordneten Kropp und ihre Widerlegung	5	82
Anerkennung des Gemeinsinnes eines Juden durch die Behörden	5	86
Antisemitismus, Der, als Geschäft	5	87
Antisemitische Lügen	5	87
Antisemitismus, Die Presse gegen den	6	92
Antisemitismus und Internationalismus	7	108
Antisemitismus und germanischer Götterkult	7	109
Antisemitismus in der bayrischen Fleischversorgungsstelle	7	111
Antisemitische Agitation unter den Kriegsgefangenen	7	111
Antisemitensteuer, Die	8	127
Antisemitische Verdächtigung, Eine schamlose	8	128
Antisemitischen Hetze, Ein Opfer der	8	128
Ausland, Eine Stimme aus dem	8	128
Antisemitismus in den höheren Schulen	8	129
Amerikanischen Humanität, Die Legende der	8	131

bürger jüdischen Glaubens, welche
Mitgliedern des Centralvorstandes,
zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
n bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
t Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen", aber nicht
in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

	No.	Seite
B.		
Brief eines Freundes	2	21
Beteiligung der Protestanten, Katholiken und Juden am Kriege, von Dr. Eisenstaedt	3	38
Bürotechnisches	3	25
„	4	66
„	5	90
„	6	102
„	7	117
„Bar-Kochba“	4	47
Bayerische Volksführer, Neue	4	59
„Blau- Weiß-Bewegung“	5	72
Bund Heimatschutz	5	87
Büro des Centralvereins	6	101
Bund für Gewerbe, Handel und Industrie	7	112
Bund deutscher Kriegsteilnehmer	7	112
Braunschweig, — das Land ohne Antisemitismus	7	116
Briefwechsel, Ein interessanter	8	125
Bolschewistentaktik	8	127
Berufsberatung, Hauptstelle für	8	134
C.		
Centralverein, War der C.-V. untätig?	1	5
„ Hauptversammlung 1919	2	13
„ Organisation der Ortsgruppen	2	13
„ Flugblätter des	2	59
„ das Büro des	6	101
Chemnitz, Unruhen in	6	97
Cassel, Plünderungen in	6	99
„Cujus natio, ejus regio“	6	99
D.		
Deutschnationale Volkspartei und Zionisten	2	13
Deutschnationalen Volkspartei, Judenprogramm der	2	14
Drückeberger	3	37
Deutsche Schäferzeitung	3	37
Deutscher Volksbund (Antisemitische Freiwilligenkorps)	4	56
Duisburg, Die antisemitische Frage in der Stadtverordnetenversammlung	5	81
„Deutscher Michel, wach auf“	5	85
Davidsohn, Demmin, Brandmeister	5	86
Deutschtum und Judentum, Um, von Geheimrat Fuchs	5	89
„Der neue Staat“	6	99
Dembeck, Vorsicht vor Herrn	7	117
Deutscher Schutz- und Trutzbund	8	122
Deutscher Volksrat Oberschlesiens gegen Antisemitismus	8	123
Deutschnationale Volkspartei, Briefwechsel eines Mitgliedes der Deutschnationalen Volkspartei mit unserer Ortsgruppe	8	125
Dortmund, Antisemitismus in der Schule	8	130
E.		
Einführung von Semesterbeiträgen	3	43
Erklärung des Justizrat Kaempfer, Posen	4	46
Erfurt, Teilnahme der Juden E.'s am Weltkrieg	4	65
Ellerbeck, Die spiritistischen Vorträge des Herrn	5	86
Erklärung der Welfischen Parteileitung	6	95
Einwohnerwehr und ihr Verhältnis zu den Juden	7	116
Erfurt, Antisemitismus in der Schule	8	130

	No.	Seite
F.		
Flugblätter des Central-Vereins	2	21
Freiwilligenkorps, Antisemitische	4	56
Frankfurter Zeitung und Zionismus	5	76
Fell-Jude, Der	5	85
Flüchtlinge aus Elsaß-Lothringen, Erste Eindrücke der	6	96
Freimaurer, Juden als	7	109
Fleischversorgungsstelle, Antisemitismus in der bayrischen	7	111
Flaggenlied und Judenfahne	8	126
G.		
Groß-Berliner Verband	1	12
Geißler, Oberltnt., Ueber Mißhandlungen deutscher Offiziere durch Juden	3	36
Geiselmord, Münchener	5	81
„ „	7	106
Großloge Brith, Abraham	6	101
Germanischer Götterkult und Antisemitismus	7	109
Göttingen, Bericht d. Winterveranst.	8	134
H.		
Hauptversammlung 1919 des C.-V.	2	13
„ 1919 „ „	3	25
„ 1919 „ „	4	45
Handwerker und Arbeiter, Juden als	3	36
„ „ „ „ „	8	133
Heinrich, Prinz, Affaire des	4	59
Hannover, Teilnahme der Juden H.'s am Weltkrieg	4	65
Hebräische Spielnachmittage	5	72
Haenisch und die antisemitischen Beschlüsse der Marburger Kliniker	5	81
Heimatschutz	5	87
Hochheimer, Zum Fall	6	96
Heimatbund	7	116
Hamburger Universität, Nationalitätenfrage an der	7	117
Hamsterer, Sind nur die Juden?	8	130
Humanität, Die Legende der amerikanischen	8	131
Hauptstelle für Berufsberatung	8	134
J.		
Juden in der Revolution	1	1
Jüdische Selbstwehr, Die	1	6
„ „ „	5	74
Judenprogramm der deutsch-nationalen Volkspartei	2	14
Jüdische Flieger im Kriege	2	15
Jugenderziehung, Die Stellung des jüdisch-nationalen Abgeordneten R. Stricker in Wien, zur Frage der	3	35
Juden als Handwerker und Arbeiter	3	36
„ „ „ „ „	8	133
Juden und Presse	4	60
Judentum, Das deutsche, in der Gegenwart, von Dr. E. Strauß-Augsburg	4	61
Jüdischen Sicherheitswehr, Die Notenpresse der	5	86
Juden als Kapitalisten	5	87
Judenproblem und seine Lösung, Das, von Judaeo Bavarus	5	89
„Jüdischer Wächter G. m. b. H.", „Jewish Guardian Limited"	6	101
Internationalismus und Antisemitismus	7	108

gen

üdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
n Mitgliedern des Centralvorstandes,
zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
t Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
rer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen", aber nicht
in erster Linie nach nationalen

Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

	No.	Seite
Juden als Freimaurer	7	109
Jude“, Der „russische, Waibel	7	112
Judenhetze, Ein Landrat gegen die	7	115
Juden, Die heimatstreuen oberschlesischen	8	123
Judentum und Rechtsparteien	8	124
Judenhetze, Ein Deutsch-Nationaler gegen die	8	125
Judenfahne und Flaggenlied	8	126
Juden, Sind nur die J. Hamsterer?	8	130
Juden, Die deutschen, und das Nationaljudentum	8	131
K.		
Kameraden, Die	3	42
Kaempfer, Justizrat, Erklärung des J. K.	4	46
Kongreßfrage, Zur	5	73
Kropp, Antisemitische Aeußerung des Landtagsabgeordneten	5	82
Kapitalisten, Juden als	5	87
Kölnische Zeitung	6	95
Kriegsgefangenen, Antisemitische Agitation unter	7	111
Kreuzzeitung (nationale Würdelosigkeit)	8	129
Königsberg (Antisemitismus in der Schule)	8	129
L.		
Lewin, Prof. Dr. Carl, Erklärung von	3	34
Landau, Angebliche Aeußerungen eines Herrn	3	35
Lehrkräften, Anstellung von jüdischen	3	38
Lehe, Die antisemitische Frage in den Kollegien in	5	81
Landbund, Pommerscher	5	85
„ „	7	110
Liga zur Bekämpfung antisemitischer Bestrebungen	6	99
Landrat, gegen die Judenhetze, Ein	7	115
Legende von der amerikanischen Humanität	8	131
M.		
Männliche Jugend	2	13
Mittelstandspartei	2	14
Mitteilungen des Syndikus, Versendung der	3	25
„ „ „ Gebrauch der	4	45
Mißhandlungen, Angebliche, deutscher Offiziere durch englische Juden	3	36
Militärwochenblatt, Artikel des Generalmajors von Wrisberg im	4	55
Mässigkeitsblätter	4	66
München, Die antisemitische Frage im Gemeindekollegium	5	80
Münchener Geiselmord	5	81
„ „	7	105
Mitarbeit erwünscht	6	103
Münchener Beobachter (eine schamlose Verdächtigung)	8	128
N.		
Nationalismus, Die Frage des jüdischen	4	63
Nationalismus, Pogrome und Entente	5	69
Notenpresse der jüdischen Sicherheitswehr (unter Jüdische Sicherheitswehr)	5	86
Nationalversammlung, Die Pogromhetze in der	6	91
Nicht zu empfindlich sein	7	114
Nationalitätenfrage an der Hamburger Universität	7	117
Nationale Würdelosigkeit	8	129
Nationaljudentum und die deutschen Juden	8	131
Nationaljuden, Oesterreichs Absage an die	8	132

	No.	Seite
O.		
Organisation der Ortsgruppen	2	13
„ „ „	4	66
Osnabrücker Zeitung	5	82
Offiziere, Reaktionäre	6	93
Ortsgruppe Allenstein, Situationsbericht der	6	97
Ortsgruppen, Eine wichtige Pflicht der	7	117
Opfer antisemitischer Hetze, Ein	8	128
Oesterreichs Absage an die Nationaljuden	8	132
P.		
Pfeiffer, Abgeordneter, über das Judentum	3	36
Presse und Juden	4	60
Pommerscher Landbund	5	85
„ „	7	110
Pogromhetze in der Nationalversammlung	6	91
Presse, Die, gegen den Antisemitismus	6	92
Plünderungen in Cassel	6	99
Palästina, Wie in P. abgestimmt wird	7	117
Pogrome, Wirklich keine?	8	123
Pudor, Dr., Der beleidigte, und die heimatstreuen oberschlesischen Juden	8	123
Presseübersicht, Bitte um	8	134
R.		
Rosenfeld, Aeußerungen des Abgeordneten, und ihre Widerlegung	4	59
Rednerlisten	4	66
Reaktionäre Offiziere	6	93
Ritualmordmärchens, Wiederbelebung des	7	108
Rechtsparteien und Judentum	8	124
S.		
Schülervereinigungen, Antisemitische	2	14
Struck, Zu dessen Berufung in die Friedensdelegation	3	33
„ „ „ „ „	4	46
Stellung des jüdisch-nationalen Abgeordneten Rob. Stricker in Wien zur Frage der Jugenderziehung	3	35
Schäferzeitung	3	37
Spanien, Antisemitische Verleumdungen deutscher Juden in	3	38
Semesterbeiträgen, Einführung von	3	43
Spenden	3	43
Schreibmaschinen	4	66
Schiff, Jacob H., „Der Zionist"	5	73
Selbstwehr, Die jüdische	5	74
Sicherheitswehr, Die Notenpresse der jüdischen	5	86
Spiritistische Vorträge des Herrn Ellerbeck	5	86
„Selbstsucht und Eigennutz" (Flugblatt)	5	90
„Sünde wider das Blut, Die"	7	113
Sind nur Juden Uebeltäter?	7	113
Semi-Imperator	8	119
Südhannover, Bezirksverband (Bericht)	8	134
T.		
Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Antisemitisches in der	3	37
Teilnahme der Juden Erfurts und Hannovers am Weltkrieg 1914/18	4	65

gen

üdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
Mitgliedern des Centralvorstandes,
zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
n bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
t Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen", aber nicht
in erster Linie nach nationalen

fassen konnte, daß die Aeußerung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

vorwiegend und in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

	No.	Seite
„Taktvoll genug oder der jüdischen Vertreter"	5	78
Thule-Gesellschaft	6	94
Telegrammadresse des Centralvereins	7	117
U.		
Unruhen in Chemnitz	6	97
V.		
Verbreitung antisemitischer Flugblätter in Aemtern	2	21
Verlag für Volksaufklärung	3	37
Vaterländischer Bund jüd. Frontsoldaten	3	43
Volksführer, Neue bayerische	4	59
Vaterländischer Frauenverein	5	88
„Verein der Freunde der Deutschen Zeitung in Hamburg"	6	96
Volkskraftbund	7	115
Verdächtigung, Eine schamlose antisemitische	8	128
W.		
Wrisberg, Generalmajor von, dessen Artikel im Militärwochenblatt	4	55
„Würde bewahren"	5	79
„Was der Judenhass ist" (Flugblatt)	5	90
Welfischen Parteileitung, Eine Erklärung der	6	95
Wiederbelebung des Ritualmordmärchens	7	107
Waibel, Der „russische Jude"	7	112
Warnung vor unberechtigten Sammlern	7	116
Wirklich keine Pogrome?	8	123
Würdelosigkeit, Nationale	8	129
Z.		
Zionisten und Deutschnationale Volkspartei	2	13
Zur nationaljüdischen Frage	2	15
Zionismus und Centralverein	3	35
Zionist, Der, Jakob H. Schiff	5	73
Zionismus, Erreichtes und Versäumtes	5	75
Zionismus, Der, in Amerika	5	76
Zionismus und Frankfurter Zeitung	5	76
Zionismus, Was ist?	8	133

Aufsätze.

	No.	Seite
Die Juden in der Revolution	1	1
War der C.-V. untätig?	1	5
Weniger „Kaiser und Reich", mehr Judentum	1	6
Fehlt es an positiver Arbeit?	1	7
Vom Groß-Berliner Verbande	1	12
Judentum und Nationalismus von Dr. Haase	2	14
Wirtsvolk und Gastvolk	2	15
Die Beteiligung der Protestanten, Katholiken und Juden am Kriege, von Dr. E. Eisenstaedt	3	38
Nationalismus, Pogrome und Entente	5	69
Zur Kongreßfrage von Rabbiner Dr. Königsberger, Berlin	5	73

	No.	Seite
Das von den Zionisten Erreichte und Versäumte	5	75
Frankfurter Zeitung und Zionismus	5	76
„Taktvoll genug oder der jüdische Vertreter“	5	78
Würde bewahren	5	79
Antisemitische Aeußerungen des Landtagsabgeordneten Kropp, (Erwid. v. Justizrat Hommel)	5	82
„Flammenzeichen“ (Die Presse gegen den Antisemitismus)	6	92
Reaktionäre Offiziere	6	93
Cujus natio, ejus regio (Briefwechsel Prof. Lewin — Dr. A. W. Cohn)	6	99
Das Büro des Centralvereins	6	101
Der Geiselmord in München	7	105
Die Juden als Freimaurer	7	109
Sind nur Juden Uebeltäter?	7	113
Semi — Imperator	8	119

Reden.

	No.	Seite
Treue Deutsche, aufrechte Juden von Geheimrat Dr. Adler, Frankfurt a. M.	1	10
Vortrag des Geheimrat Fuchs am 26. 2. 1919 im „Rheingold“	3	26
Sind die Juden eine Nation? von Dr. A. W. Cohn, Breslau	4	47
„Ist Deutschland antisemitisch?“ von Abgeordn. G. Davidsohn	4	57
Das deutsche Judentum in der Gegenwart von R. A. Dr. Eugen Strauß, Augsburg	4	61

Verzeichnis der angezeigten und besprochenen Bücher.

	No.	Seite
Männliche Jugend von Martin Jaeger	2	13
Jüdische Flieger im Kriege	2	15
„Um Deutschtum und Judentum“ von Geheimrat Fuchs	5	89
Das Judenproblem und seine Lösung	5	89
„Die Sünde wider das Blut“	7	113

Namenregister.

	No.	Seite
Adler, Geheimrat Dr., Frankfurt a. M.	1	10
Bäumer, Frl. Dr., Abgeordnete, Berlin	6	91
Berger, Ernst, Professor, München	5	81
Bleichröder, Bankier, Berlin	4	60
Brod, Max, (in der „Selbstwehr“)	5	78
Cohn, Dr. A. W., Breslau	4	47
Cohn, Dr. A. W, Breslau	6	99
Davidsohn, Brandmeister, Demmin	5	86
Davidsohn, G., Abgeordneter	4	57
Dinter, Dr., Schriftsteller, Berlin	7	113
Eisenstaedt, Dr. E.	3	38
Ellerbeck, spiritistischer Vortragsredner	5	86

gen

üdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
n Mitgliedern des Centralvorstandes,
n zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
, Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht
in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

	No.	Seite
Eschtruth, v., Landrat, Witzenhausen	7	115
Fink, Ruben	5	75
Flotow, Hauptmann von	6	93
Fritz, Regierungsrat (in d. „Alldeutschen Blättern")	5	78
Fuchs, Geheimrat	3	26
Fuchs, Geheimrat	5	89
Gesell, Silvio, Finanzminister der Räte-Republik in Bayern	4	60
Haase, Dr., Wien	2	14
Haase, Abgeordneter in Berlin	6	91
Haenisch, Minister, Berlin	5	81
Heine, Julius, Magdeburg (im „Mitteldeutschen Courier")	6	92
Heinrich, Prinz	4	59
Hennigsen, J., Generalsekretär der D. N., Hamburg	7	112
Herzberg, Schriftsteller, Königsberg	4	60
Herzfeld, Patentanwalt	6	94
Hochheimer, Max, Kaufmann, Steinheim W.	6	96
Hommel, Justizrat	5	82
Horwitz, Berlin	4	60
Jacob, Rabbiner Dr., Dortmund	7	109
Judaeo Bavarus	5	89
Kaempfer, Justizrat, Posen, jetzt Berlin	4	46
Königsberger, Rabbiner Dr., Berlin	5	73
Landau, Schriftsteller, Berlin	4	60
Lewin, Prof. Dr. Karl, Erklärung von	3	34
Lipp, Dr., Außenminister der Räte-Republik in Bayern	4	60
Nathan, Dr. Paul	2	15
Norden, Schriftsteller, Berlin	4	60
Noske, ehem. Reichswehrminister, Berlin	6	92
Pfeiffer, Centrums-Abgeordneter, Berlin	3	36
Pfeiffer, Albert, Schriftsteller, München	5	81
Pinner, Schriftsteller, Berlin	4	60
Popper, Schriftsteller, Berlin	4	60
Posse, Chefredakteur der Kölnischen Zeitung	6	95
Proskauer, Walter, Rechtsanwalt, Göttingen	8	134
Pudor, Dr. Heinrich, Schriftsteller, Leipzig	8	123
Rosenfeld, Dr., Rechtsanwalt, Berlin	4	59
Rothenfelder, Dr., Führer bei der Ausrufung der Räte-Republik in Bayern	4	60
Salomon, Schriftsteller, Berlin	4	60
Samuel, Rabbiner Dr., Essen	5	79
Schiff, Jacob H., Bankier, New-York	5	73
Schmidt, Robert, Schriftsteller, Berlin	7	115
Segel, B.	5	69
Seelmann, Generalmajor, Kurdirektor, Binz	7	114
Sochaczewer, Schriftsteller, Berlin	4	60
Sonnemann, Frankfurt a. M.	4	60
Strauß, Dr. E., Augsburg	4	61
Stricker, Rob., Wien	3	35
Waibel, Der „russische Jude"	7	112
Wolff, Theodor, Berlin	4	60
Wrisberg, Generalmajor von, (im „Militär-Wochenblatt")	4	55

gen

üdischen Glaubens.

Jahrg. I

t« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ich S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
Mitgliedern des Centralvorstandes,
zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

ogesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.
erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen", aber nicht

fassen konnte, daß die Aeußerung auch in diesem Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, lediglich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

vorwiegend und in erster Linie nach nationalen Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise; er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

